

# Auslandssemester Erfahrungsbericht Taylors University

Sommersemester 2018/2019

No. 1 Jalan Taylor's, 47500 Subang Jaya, Selangor Darul Ehsan

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis über die Weitergabe meines Namens, meiner E-Mail-Adresse und meines Erfahrungsberichtes an potenzielle Interessenten sowie die Veröffentlichung des anonymisierten Berichts auf der FK 14-Website.



Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur Verwendung meiner Fotos aus dem Erfahrungsbericht für den „International Office FK14 Bilderpool“ und damit für die Nutzung auf der Website und Print-Materialien unter Nennung meines Namens als Urheber.

## Inhaltsverzeichnis

1. Gründe für ein Auslandssemester .....	3
2. Vor dem Aufenthalt.....	3
2.1 Vorbereitung und Bewerbung.....	3
2.2 Stipendium und Förderung.....	3
2.3 Finanzierung und Kreditkarte .....	3
2.4 Visum.....	4
2.4 Versicherung.....	4
2.5 Impfungen.....	5
2.8 Anreise .....	5
3. Während des Aufenthaltes .....	5
3.1 Ankunft .....	5
3.2 Wohnen .....	5
3.3 Buddy Service/ Orientation Week .....	6
3.4 Wahl und Einschätzung der Kurse .....	6
4. Organisatorisches & Tipps.....	8
5. Informationen zum Land und Reisen .....	9
6. Fazit .....	10
7. Fotos .....	11

## 1. Gründe für ein Auslandssemester

Als ich mein Tourismusmanagement Studium angefangen habe, war mir von Anfang an klar, dass ich ein Auslandssemester absolvieren möchte. Dass es mich dabei aber nach Malaysia verschlägt, war eher Zufall, da ich mich vorher eigentlich für ein anderes Land beworben habe. Die Taylors University wurde neu als Partneruniversität aufgenommen, deswegen waren eine Kommilitonin und ich die ersten unserer Hochschule, die Chance dort ein Semester zu studieren wahrnehmen konnten.

Die Gründe, die für ein Auslandssemester sprechen, sind ziemlich eindeutig. Man hat die Möglichkeit neue Menschen und neue Kulturen kennenzulernen, viele verschiedene Orte zu bereisen und sich dabei auch selbst etwas besser kennenzulernen.

## 2. Vor dem Aufenthalt

### 2.1 Vorbereitung und Bewerbung

Wenn man sich dazu entscheidet ein Non-EU Auslandssemester zu absolvieren, dann sollte man schon sehr früh mit der Planung und Organisation beginnen sowie die nötigen Dokumente rechtzeitig in der Bewerbungsphase einreichen

Für meine Bewerbungsunterlagen benötigte ich einen DAAD Test. Diesen kann man kostenlos an der Fakultät 13 absolvieren. Das Ergebnis erhält man erst einige Tage später, also lieber früher als später anmelden. Ebenfalls musste ich ein „Transcript of Records“ beantragen und einen englischen Lebenslauf einreichen.

Diese Unterlagen werden schließlich an die Taylors University geschickt, dann wird entschieden, ob man angenommen wird oder nicht.

Anfang September erhielt ich dann eine Mail vom International Office der Taylors University mit der Bestätigung meines Platzes. In der Mail war ein sehr ausführliches „Information Package“ mit den nächsten Schritten enthalten.

### 2.2 Stipendium und Förderung

Ein wichtiger Tipp: Fangt rechtzeitig an euch über Stipendien zu informieren, denn oft gibt es nur eine kurze Frist. Ihr müsst zum Teil ein Jahr warten, um euch wieder bewerben zu können. Außerdem gibt es noch das Reisekostenstipendium PROMOS, für welches man sich an der Hochschule bewerben kann. Bei mir war die Frist damals der 31.01.2018. Bitte denkt bei der Abgabe an die Feiertage und die eventuellen Brückentage, dadurch kann sich die Frist durchaus auf Mitte Dezember „vorverschieben“.

### 2.3 Finanzierung und Kreditkarte

Bevor ich zu meinem Auslandssemester aufgebrochen bin, habe ich bei der DKB eine Kreditkarte beantragt. Diese ist sehr praktisch, da man im ersten Jahr als Aktivkunde zählt,

und kostenlos weltweit Geld abheben kann. Es bietet sich trotzdem auch an, etwas Bargeld für Notfälle mitnehmen.

Das Leben in Asien ist grundsätzlich günstiger als in Europa. Mir wurde vorher mitgeteilt, dass man mit Lebenshaltungskosten von ca. \$ 850 pro Monat rechnen soll. In meinem Fall war es etwas weniger.

## 2.4 Visum

Für das Auslandssemester in Malaysia benötigt man ein Study Visa, das als Aufenthaltsgenehmigung gilt. Im „Information Package“ waren alle nötigen Informationen enthalten, die man zur Beantragung des Visa´s braucht.

Die Deadline für die Nominierung an der Taylors University für das Wintersemester ist der 30. September und für die Einsendung der Unterlagen der 30. Oktober.

Sobald man den „Letter of Offer“ von der Taylors University erhalten hat, kann man sich auf der EMGS Website für das Visa bewerben. Dort muss man all seine Daten angeben. Nachdem man die Visa Gebühren gezahlt hat, dauert es einige Wochen bis man das E-Val erhält. Auf der Website kann man jederzeit seinen Bewerbungsstatus prüfen. Sobald der Antrag auf der EMGS Website bestätigt wurde, erhält man ein „Visa Approval Letter“, mit dem man einen Termin bei der malaysischen Botschaft in Frankfurt ausmacht.

Für das Visum werden folgende Unterlagen benötigt:

- „Letter of Offer“ von der Taylors University
- ein Passbild mit weißem Hintergrund
- Kopie des Reisepasses
- Immatrikulationsbescheinigung der Hochschule München
- Declaration of Health Status Form (im Info Package enthalten)

Mit meiner Flugbuchung habe ich gewartet, bis der Visums Antrag vom EMGS genehmigt wurde.

## 2.4 Versicherung

Für den Aufenthalt im Ausland ist eine Auslandversicherung unausweichlich. Die meisten haben sicherlich schon eine Auslandsreiseversicherung, diese gilt jedoch meistens nur für einen Urlaubsaufenthalt bis zu 6 oder 8 Wochen. Meine Auslandsversicherung habe ich bei der HanseMercur abgeschlossen. Man sollte vorher aber unbedingt prüfen, welche Kosten die Versicherung im Ausland deckt. Mir wurde erst am Ende vom International Office mitgeteilt, dass ich ebenfalls eine Krankenversicherung haben, die von der Taylors University gedeckt wird. Um die Versicherungskarte zu bekommen, muss man diese am Anfang des Semesters im International Office abholen.

## 2.5 Impfungen

Wichtig ist, sich rechtzeitig mit den benötigten Impfungen für Malaysia auseinandersetzen und sich eine kleine Reiseapotheke anzuschaffen. Bei vielen Ärzten wird eine Impfberatung angeboten, die einen aufklärt, welche Impfungen notwendig sind. Unabdingbar ist auf jeden Fall ein gutes Moskitospray.

## 2.8 Anreise

Einen Flug nach Kuala Lumpur habe ich über STA Travel gebucht. Die Website bietet günstige Tarife für Studenten an. Ich bin von München aus mit Turkish Airlines über Istanbul geflogen. Die Flugdauer betrug insgesamt 13 Stunden. Hin und zurück haben die Flüge 750€ gekostet (inklusive 40kg Freigepäck). Alternativ kann man auch mit Condor direkt von Frankfurt nach Kuala Lumpur fliegen. Es ist nicht nötig, ein Rückflugticket bei der Einreise vorzuweisen.

## 3. Während des Aufenthaltes

### 3.1 Ankunft

Nach dem 13 stündigen Flug bin ich mit 1,5 h Verspätung am Kuala Lumpur International Airport gelandet. Vorab konnte man sich beim International Office der Taylors University für einen kostenlosen Shuttleservice anmelden. Nachdem wir die Immigration am Flughafen abgeschlossen hatten, hat unser Fahrer auch schon am vereinbarten Treffpunkt auf uns gewartet. Als Austauschstudent muss man sich nicht in die normale Immigration Line anstellen, da ein extra Schalter ganz am Rand zur Verfügung steht. Dort muss man den Letter of Offer sowie das E-Val vorweisen. Die Fahrt vom Flughafen zum Campus bzw. der Unterkunft dauert ca. 40 Minuten.

Innerhalb der ersten Woche in Malaysia muss man sich einer medizinischen Untersuchung unterziehen. Diese beinhaltet Blutabnahme, Sehtest und Bruströntgen. Außerdem muss man seinen Reisepass für 4 Wochen abgeben und erhält eine Bescheinigung. In dieser Zeit wird der Prozess für das Studentenvisa vervollständigt und man darf nicht außerhalb des Landes reisen.

### 3.2 Wohnen

Da es sich bei der Taylors University um eine Campus Uni handelt, gibt es die Möglichkeit zwischen drei Wohnheimen zu wählen. Es gibt einmal die U-Residence, welche direkt neben dem Campus ist. Ca. 800m entfernt gibt es das „DK-Senza“ und das „D´Latour“. Ich habe im „D´latour“ gewohnt und kann es sehr empfehlen. Die Kommunikation vorab war zwar etwas kompliziert, aber als wir angekommen sind, hat alles reibungslos funktioniert. Meine Kommilitonin und ich haben uns zusammen eine Wohnung geteilt. Es gib verschiedene Variationen und Ausführungen der Wohnungen. Unser Appartement hatte drei Zimmer, zwei gleich große Zimmern oben und ein kleines Zimmer unten. Wir hatten zwei Bäder, eine Küche

und eine Sitzecke mit Fernseher. Pro Monat haben wir dort RM 1,540 bezahlt, das entspricht ca. 334€. Bei unserem Einzug war leider keine Kücheneinrichtung vorhanden. Wir mussten Besteck, Gläser und Teller, sowie Töpfe und Pfanne selbst kaufen.

Das Apartment war sehr sauber und ordentlich, zusätzlich gab es einen wöchentlichen Reinigungsdienst. Allerdings variiert der Standard sehr, da es mehrere Anbieter gibt.

Das Wohnheim beinhaltet einen Pool, zwei Fitnessstudios (ein kleines welches kostenlos zugänglich ist, und ein großes, das 20€ pro Monat kostet). Ebenfalls gibt es einen Wäscheservice und einen kleinen Einkaufsmarkt.

Von der Universität wird ein Busshuttle zum nächstgelegenen Einkaufscenter/Shopping Mall angeboten und kostet 30cent.

### 3.3 Buddy Service/ Orientation Week

Vom International Office wurde ein Meet & Greet mit den anderen Austauschstudenten organisiert. Ebenfalls gab es einen kleinen Kulturworkshop, bei dem wir die malaysische Kultur etwas kennenlernen konnten. Das war sehr gut, da man gleich von Anfang an die anderen Austauschstudenten kennenlernen konnte. Einen Buddy Service gab es nicht direkt, aber die Studenten und Shamila Ganapaty helfen einem jederzeit bei Fragen und Problemen weiter. Da nicht nur für uns, sondern für alle Studenten das neue Semester losging, gab es auch eine Einführungswoche für alle. Bei einer kleinen Messe wurden alle Clubs und Freizeitangebote der Uni vorgestellt. Das Angebot ist vielfältig und bietet vom „Wine & Dine Club“ über einen „Dive Club“ (bei dem man seinen Tauchschein absolvieren kann) bis hin zu vielen Sportaktivitäten so ziemlich alles an.

Es wurde auch ein Rallye veranstaltet, um die Uni besser kennen zu lernen. Die einheimischen Studenten waren alle sehr interessiert, haben uns immer mit einbezogen und uns bei Fragen oder Problemen geholfen.

### 3.4 Wahl und Einschätzung der Kurse

Da meine Kommilitonin und ich die ersten Studenten der Hochschule München an der Taylors University waren, gab es bezüglich der Kurse vor Ort noch keine Informationen. In den Informationsunterlagen war eine Übersicht von allen wählbaren Kursen für Austauschstudenten angehängt. Für das Learning Agreement musste man schon vorab eine Auswahl treffen.

Für Tourismusstudenten besteht die Möglichkeit sich entweder für Hospitality Management oder International Tourism Management (Events Management) einzutragen. Ich habe International Tourism Management Kurse belegt. Nach Absprache mit dem Programm Director

und dem International Office in München war es aber auch möglich, Kurse aus anderen Programmen zu belegen.

In den ersten zwei Wochen des Semesters besteht zudem für alle Studenten die Möglichkeit, die Kurswahl nachträglich zu ändern. Man kann verschiedene Kurse besuchen und sich einen ersten Eindruck verschaffen.

Während meinem Auslandssemester habe ich folgende Kurse belegt:

- Human Resources Management
- Exhibition Management
- Safety and Risk Management for Events
- Integrated Marketing Communication

Das Unterrichtssystem an der Taylors University unterscheidet sich sehr zu dem in Deutschland und ist eher amerikanisch orientiert. Die Vorlesungen werden im schulischen Stil abgehalten. Das bedeutet kleinere Klassenräume mit bis zu 40 Studenten. Lediglich die Vorlesungen der Business Kurse werden in großen Sälen abgehalten. Dies war z.B. bei Human Resources Management der Fall.

Ebenfalls wird in Lectures und Tutorials unterschieden. In den Lectures wird einem der Vorlesungsstoff vermittelt und in den Tutorials erledigt man Übungen oder Aufgaben zum Thema. Im Gegensatz zu Deutschland herrscht auch Anwesenheitspflicht für die Studenten, d.h. man muss für jede Vorlesung unterschreiben. Je nach Kurs darf man aber 20% abwesend sein.

Während des Semesters hat man in den meisten Kursen Abgaben von Essays oder Projektarbeiten, die man entweder allein oder in der Gruppe erarbeiten muss. Leider ist oft nicht ganz klar, was der Professor von einem erwartet, da man auch nach der Abgabe kein direktes Feedback bekommt. Das Niveau der Kurse variiert stark und ist sehr abhängig vom Professor.

**Exhibition Management** war mit Abstand der beste Kurs. Hier hatten wir einige kleinere Essays und ein großes Gruppenprojekt, bei dem wir eine fiktive Messe planen mussten. Im kommenden Semester müssen die Studenten des Kurses eine echte Messe am Ende der Vorlesungszeit organisieren. Zusätzlich mussten wir auch Veranstaltungen besuchen und darüber eine Bewertung schreiben.

Das Modul **Human Resources Management** habe ich belegt, da ich eine andere Perspektive auf das Thema kennenlernen wollten. Leider war dies ein sehr unstrukturierter und unorganisierter Kurs, wodurch die Vorlesungen nicht sehr lehrreich waren.

**Safety und Risk Management** bestand aus einer zweistündigen Vorlesung und einem Online Tutorial. Der Professor kam direkt aus der Branche und hatte sehr gute Beispiele zu vielen Themen, aber die Inhalte waren leider nicht sehr wissenschaftlich angelegt.

**Integrated Marketing Communication** ist sehr stark mit der Marketing Vorlesung in Deutschland zu vergleichen. Hier hatten wir zwei verschiedene Professoren, einen für die Vorlesung und einen für das Tutorial. Wir mussten einige kleinere Aufsätze und in einem großen Gruppen Report eine Marketing Analyse über ein Hotel schreiben.

Das Semester an der Taylors University dauert 14 Wochen und schließt wie an der Hochschule München am Ende mit einer Prüfungsphase ab. Ich hatten in allen Kursen bis auf Integrated Marketing Communication eine Prüfung.

#### 4. Organisatorisches & Tipps

##### **Handy:**

Es empfiehlt sich eine malaysische Sim Karte vor Ort zu kaufen. Während meiner Zeit hatte ich den Anbieter U Mobile und war damit sehr zufrieden. Mit einem monatlichen Betrag von RM30 (ca.6€) hat man unbegrenztes Datenvolumen.

##### **Fortbewegungsmittel:**

Um den Campus herum gibt es leider nicht sehr viele Freizeitangebote. Mit dem Uni Bus kommt man zum nahelegenden Einkaufszentrum „Sunway Pyramid“. Ansonsten nutzt man für den Nahverkehr die App „Grab“ oder das kostengünstige Metronetz. Nach Kuala Lumpur braucht man normalerweise zwischen 20 und 30 Minuten.

Das Fernverkehrsnetz ist in Malaysia gut mit Bussen ausgebaut. Die Fahrtzeit variiert aber sehr und Fahrpläne werden ~~auch~~ nur grob eingehalten. Dafür ist es sehr günstig. Es empfiehlt sich auch, Nachtbusse zu buchen, da man in den Bussen gut schlafen kann.

##### **Dresscode:**

In den Unterlagen hieß es, dass, man auch Businesskleidung mitbringen soll. Je nach Programmwahl variiert dieser Dresscode stark. Zum Beispiel mussten Studenten des Hospitality Programms meistens lange Hosen und Hemd oder Bluse tragen. Im Studiengang International Tourism gab es für die Vorlesungen keine Vorgaben. Nur bei Präsentationen wird darauf geachtet, dass man sich angemessen kleidet.

Auf jeden Fall sollte man auch einen dickeren Pullover oder eine Jacke mitnehmen, da in Malaysia überall die Klimaanlage läuft und es manchmal in den Räumen sehr kühl sein kann.

## 5. Informationen zum Land und Reisen

Malaysia ist ein Staat in Südostasien, der sich über Teile der Malaiischen Halbinsel und die Insel Borneo erstreckt. Das Land ist bekannt für seine Strände, Regenwälder und die vielfältigen malaiischen, chinesischen, indischen sowie europäischen Einflüsse. Das Klima dort ist sehr schwül und man braucht einige Zeit, bis man sich daran gewöhnt. Im März und April regnete oder gewitterte es dort ca. einmal am Tag stark. Die Malaien sind ein sehr freundliches, offenes Volk und waren immer sehr interessiert. Die Staatsreligion in Malaysia ist der Islam, deswegen sollte man sich vorher gut informieren, was erlaubt ist und was nicht. Kuala Lumpur ist eine sehr multikulturelle Stadt, wodurch man viele verschiedene Kulturen kennenlernen kann.

Ein Grund, der für ein Auslandssemester spricht, ist die Möglichkeit viel zu reisen. Malaysia bietet viele großartige Orte und wunderschöne Inseln, die man entdecken kann. Mit dem Kuala Lumpur International Airport und AirAsia hat man auch die Möglichkeit, billig und schnell Nachbarländer zu besuchen.

Während meiner Zeit in Malaysia bin ich zweimal in ein anderes Land gereist. Einmal für 10 Tage nach Vietnam und ein anderes Mal nach Sri Lanka, was unvergessliche Erfahrungen waren. Man sollte allerdings die Visa Bestimmungen vorher kontrollieren, da sie für jedes Land abweichen.

An den Wochenenden bietet es sich an, Malaysias Inseln und Natur zu erkunden. Nach einer vierstündigen Busfahrt kann man Pankgor und Tioman Island erreichen. Zwei sehr kleine und ruhige Inseln. Pankgor Island wird hauptsächlich von Einheimischen besucht, während Tioman auch für Touristen ein beliebter Ort zum Tauchen und schnorcheln ist.

Einen Besuch wert ist definitiv Penang (Georgetown) mit den vielen verschiedenen Street-Art Malereien, dem Nationalpark und dem Penang Hill, von dem man einen großartigen Blick auf die Stadt hat. Dort gibt es auch einzigartige Tempelanlagen z.B. den Kek Lok Si Tempel.

Die Perhentian Islands gehörten früher mal zu den schönsten Inseln der Welt. Heutzutage sind sie immer noch wunderschön mit weißen Sandstränden und einer schönen Unterwasserwelt. Dort kann man mit Schildkröten und Haien schnorcheln. Leider ist die Insel von Touristen etwas überlaufen und vermüllt.

Subang Jaya, das ist der Bezirk, in dem die Taylors University liegt, bietet leider nicht sehr viele Freizeitmöglichkeiten. Kuala Lumpur hingegen ist eine moderne Stadt mit vielen Unternehmungsmöglichkeiten und eignet sich, um abends auszugehen. Von den vielen Rooftopbars und Pools hat man einen atemberaubenden Blick über die Stadt und kann von dort den Sonnenuntergang genießen. Ich kann die Vertigo Bar und Helipad Lounge sowie den Rooftoppool im Regina Hotel empfehlen.

## 6. Fazit

Das Auslandssemester in Malaysia war eine wahnsinnig schöne Erfahrung, die ich nie mehr vergessen werde. Ich habe dort so viele nette Menschen kennengelernt, nicht nur Einheimische, sondern auch andere Exchange Students. Ich durfte wunderschöne Orte sehen und bereisen und habe dabei auch viel über die malaysische Kultur gelernt. Was man ~~nicht~~ unbedingt erwähnen muss, ist das Malaysia kulinarisch sehr viel zu bieten hat und das Essen dort einfach unglaublich lecker ist. Auch die Zeit an der Uni war sehr interessant, wenngleich man das Studium vor Ort nicht wirklich mit dem aus Deutschland vergleichen kann.

Auch wenn es vorher ein großer organisatorische Aufwand war, bin ich sehr froh, dass ich die Entscheidung getroffen habe, mein Auslandssemester an der Taylors University zu machen. Ich hatte dort eine großartige Zeit und kann Malaysia und die Taylors University jedem nur empfehlen.

## 7.Fotos



Petrona Twin Towers



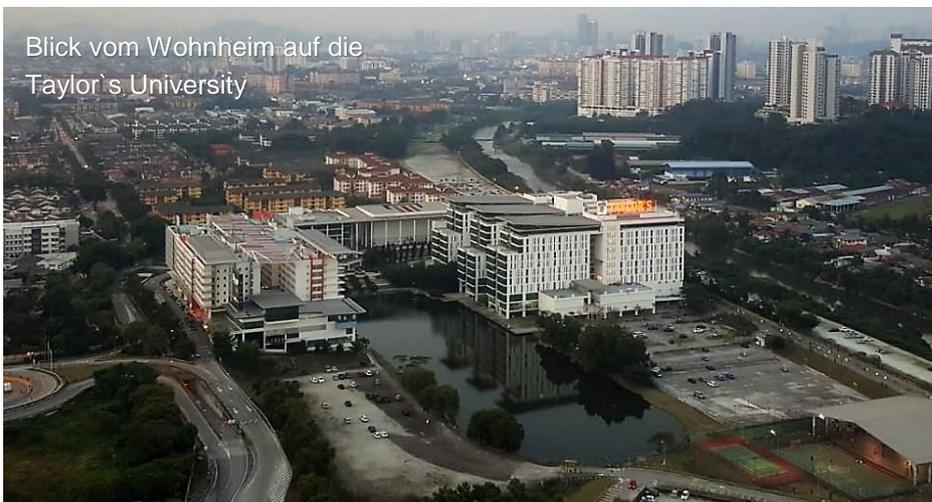
Cameron Highlands Tee Plantage



Thean Hou Tempel



Strand auf den Perhentian Islands



Blick vom Wohnheim auf die Taylor's University



Batu Caves